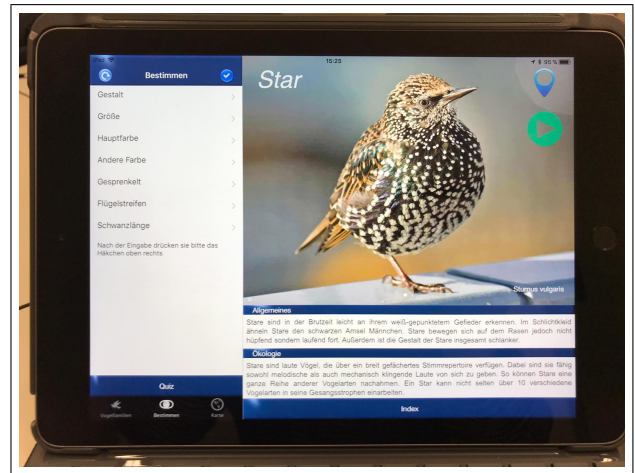


Vogel Id DE

Tim Hermann, Biologielehrer
8. Kl. Gymnasium

Herr Herrmann ist Biologielehrer in einem ländlichen Gymnasium, der auch gerne außerhalb der Schule an seiner Vogel-Kenntnis arbeitet. In der Fachschaftsitzung möchte er die digitale Nutzung von Apps im Biologieunterricht ansprechen. Dafür stellt er seine Unterrichtsstunde zur Artenkenntnis der Vögel vor. In dieser Stunde soll die Bestimmungsapp „Vogel Id“ verwendet werden. Diese App beschreibt die 100 am häufigsten gesehenen Vogelarten in Deutschland. Die Vögel sind nach Familien und Gattungen unterteilt und sind jeweils mit einem Steckbrief unterlegt. Die Steckbriefe bieten sowohl Bild und Vogelgesang. Die Bestimmung der Vogelart erfolgt anhand der Beantwortung von 7 Fragen (z.B. Gestalt, Größe, Hauptfarbe, etc.). Nach dem Abschluss der Merkmalsbestimmung kann sich die gesuchte Vogelart unter den Suchergebnissen befinden. Eigene Beobachtungen in der Freizeit oder im Unterricht werden mithilfe von GPS Daten auf einer Karte markiert.



Diese App ist kostenpflichtig im Apple Appstore (6,99 EUR) oder im Android Market (4,99 EUR) erhältlich und funktioniert auch ohne ständige Internetverbindung.

Ziele und Kompetenzen: Die SuS

- ermitteln mit Hilfe geeigneter Bestimmungsliteratur im Ökosystem häufig vorkommende Arten (E4)
- beschreiben und erklären Originale oder naturgetreue Abbildungen mit Zeichnungen oder idealtypischen Bildern (K2)



Erste Schritte in der App

- App öffnen
- GPS-Funktion freigeben
- Kategorie auswählen (Vogelfamilien, Bestimmen, Meine Beobachtungen)

Didaktisches Bonbon

Vogelquiz mit Highscore: Unter der der Kategorie „Bestimmen“ befindet sich die Quizfunktion, in der die Vögel durch Bilder abgefragt werden. Mit der richtig ausgewählten Vogelarten steigt die Punktzahl im Highscore. Wird das Bild mit einer falschen Vogelart beantwortet, so fällt der Punktestand wieder auf 0. Es werden jeweils die drei besten Ergebnisse in unterschiedlichen Farben angezeigt. Zu beachten ist, dass das Spiel kein Ende hat.

Autorinformationen

CC-BY-ND Emanuel Nestler (emanuel.nestler@uni-rostock.de), Max Lützner, Andrea Sengebusch